DAILYNEWS

WTO 2013 WIESBADEN TENNIS OPEN e.V.
28. April – 05. Mai

Tag 8

Sonntag, den 05.05.2013

Sieg für Yvonne Meusburger bei den Wiesbaden Tennis Open

Von Albrecht Meyer

Knapp 500 Zuschauer erleben dramatisches Damen-Finale

Die äußeren Bedingungen für das am Sonntag, 05.5. um 13:30 Uhr auf dem Center Court angesetzte Damen-Finale der Wiesbaden Tennis Open hätten nicht besser sein können. Pünktlich zum Endspieltag überstrahlte die lang ersehnte Frühjahrssonne die auf der Sonnenberger Höhe in exponierter Lage befindliche schmucke Tennisanlage des TC Bierstadt, dem gemessen an der Mitgliederzahl (knapp 400 Personen inkl. Jugendliche) mittlerweile drittgrößten Club der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Bereits eine Stunde vor Matchbeginn waren die 50 Parkplätze vor dem Clubheim belegt und es hatte sich eine links und rechts der zum Clubgelände führenden Flandernstrasse eine lange Reihe parkender Autos mit KfZ-Kennzeichen F (Frankfurt), DA (Darmstadt), MTK (Main-Taunus-Kreis), LM (Limburg), RÜD (Rüdesheim), MZ (Mainz) und vielen WI (Wiesbaden) gebildet.

v.l.n.r.: Herr Wolfgang Gores, Magistrat Wiesbaden; Pascal Becker (Sponsor LEXUS Forum Wiesbaden); Turnierdirektor Rolf Schmid; Sharon Fichman; Andreas Siegmund (Sponsor bulthaup werkstatt Wiesbaden); Siegerin Yvonne Meusburger

Es herrschte Andrang an allen Zugängen zur Anlage, und dies nicht nur im VIP-Bereich auf der 100 Personen aufnehmenden Clubheim-Terrasse, sondern vor allem an der am Ausgang des Turnierzeltes positionierten Hauptkasse. Denn nur von hier gelangten die ankommenden Zuschauer zu der auf Court 2 aufgebauten Stahlgerüst-Zusatztribüne, auf der Stühle für 350 Personen aufgereiht waren. Bereits eine halbe Stunde vor Matchbeginn füllten sich bis auf wenige Randplätze die fünf Stuhlreihen mit den zumeist in leichter Sommerkleidung erschienenen Zuschauern. Als Turnierdirektor Rolf Schmid dann kurz vor 13:30 Uhr die beiden Finalistinnen Sharon FICHMAN (Kanada) und Yvonne MEUSBURGER (Österreich) zum Spiel aufrief, eilten die letzten der noch an den Info-Ständen der Sponsoren weilenden Gäste schnellen Schrittes zur Tribüne, um sich noch einen der wenigen freien Stühle zu sichern. Nach der vom Schiedsrichter des Matches am Netz vom Center Court 1 vorgenommenen Begrüssung beider Spielerinnen, eröffnete pünktlich um 13:30 Uhr die leicht favorisierte an Nummer 1 des Feldes gesetzte Sharon FICHMAN aus Toronto das Match mit eigenem Service. Für ihre Gegnerin, die an Position 2 gesetzte 29-jährige Österreicherin Yvonne MEUSBURGER war dies bereits das zweite Endspiel der jungen Freiluft-Tennis-Saison, nachdem sie Anfang April einen Turniersieg in La Marsa (Tunesien) verbuchen konnte.

Dieser Newsletter wurde gedruckt von Cartridge Center Wiesbaden – wir senken Ihre Druckkosten um 50%

Cartridge Center Wiesbaden
0611-5807659

Day 8, 05.05.2013
Einzelfinale

Sharon FICHMAN (CAN) : Yvonne MEUSBURGER (AUT) = 7:5, 4:6, 1:6

Rasante Ballwechsel begeistern die Zuschauer im Final-Match

Gleich zu Beginn des Matches legte die nur 1,60 m große Kanadierin S. FICHMAN mit ihrer Topspin- Vorhand ein höllisches Tempo vor, doch die laufstarke Y. MEUSBURGER kontert immer wieder gekonnt mit präzisen backhand-longlinern.

Nach Abwehr von zwei Breakbällen feuert sich die muskulöse S. FICHMAN erstmals mit ihrem aus dem Halbfinale dauerhaft ertönenden „Come on Sharon" an, zur Freude der jetzt knapp 500 Zuschauer. Die beidseitig an den Oberschenkeln mit weissen Kinesio-Tapes spielende Yvonne MEUSBURGER wirkt in den ersten Ballwechseln nervös, dennoch schafft sie es, mit ihren präzis die Linie hinuntergespielten Vorhandbällen dem Druck und der Dynamik FICHMAN"s standzuhalten. Beim 2:2-Zwischenstand dann die ersten Breakbälle für die in den vorausgegangenen Matches nur wenig geforderte Österreicherin. Routiniert nutzt sie jetzt Mitte des 1. Satzes aufkommende Unsicherheiten bei der sonst so dominant agierenden Kanadierin, die plötzlich einem 3:5-Rückstand gegenübersteht. Mit unbändigem Willen fightet sich S. FISHMAN aus der Minikrise, indem sie mit aggressiven backhand-cross-Bällen immer wieder punktet. Für ihren aus Heilbronn angereisten Onkel, der voller Anspannung auf der VIP-Tribüne die Hände zusammenpresst, erklärt sich die im 1. Satz auftretende Schwächephase von

Sharon F. aus dem Verzehr eines riesigen Rumpsteaks am Abend zuvor in der Hockenheimer Mühle.

„Meine Nichte Sharon habe ich seit 15 Jahren nicht mehr gesehen, als wir 1998 von Kanada nach Deutschland zogen. Und gestern Abend habe ich sie mit ihrer Halbfinal-Gegnerin Olga Savchuk zum Essen eingeladen, vielleicht war das ein Fehler? Doch sie hat ein großes Kämpferherz, und gibt kein Match verloren, Sie werden es noch sehen…", flüsterte mir der Onkel ins Ohr.

In der Tat, denn nach einer langen Ballrallie nutzt sie mit einem gefühlvollen Stopp den fünften Breakball zum 5:5-Einstand. Und wieder hallt ihr lauter Aufschrei „Come on Sharon" über den Centercourt. Erneut hat das kleine Kraftpaket ein Spiel gedreht, und in den nächsten Ballwechseln wird die Österreicherin von der unbändigen Physis S. FICHMAN"s überrollt, die sich mit einer volley genommenen backhand-cross den 1.Satz mit 7:5 holt. In der kurzen Satzpause werden zusätzliche Stühle für immer noch kommenden Zuschauer vor die Tribüne gestellt, und der Schiedsrichter bittet um ein schnelles Platznehmen.

Y. Meusburger kontert S. Fichman im 2. Satz mit Passierbällen aus

Nach diesem Kraftakt schwindet bei der Kanadierin zu Beginn des 2. Satzes zusehends die Konzentration, als sie mehrfach Halfvolleys tief ins Netz verschlägt. Zudem hat sich Y. Meusburger jetzt auch auf die extrem winklig geschlagene backhand-cross von S. FICHMAN besser eingestellt und kontert diese mehrfach mit knallharten Passierbällen aus. S. FICHMAN scheint zu spüren, dass sie nach den hart umkämpften 3-Satz-Siegen im Viertel- und Halbfinale sowie der zusätzlichen Belastung aus den Doppelmatches an die Grenzen ihrer bisher so imponierenden Kondition stößt, und sie versucht Mitte

Dieser Newsletter wurde gedruckt von Cartridge Center Wiesbaden – wir senken Ihre Druckkosten um 50%
Cartridge Center Wiesbaden 0611-5807659

des 2. Satzes die Ballwechsel durch riskante Netzangriffe zu verkürzen. Noch hält sie dem druckvollen Konterspiel von Y. MEUSBURGER stand, und kann zum 3:3-Zwischenstand ausgleichen. Doch die routinierte Österreicherin antizipiert immer häufiger die nur noch an die T-Linie kommenden Bälle der Kanadierin, die dann bei den platziert in die Ecken gesetzten Bälle von Yvonne M. keine Chancen mehr hat. Nach dem Break zur 5:4-Führung holt sich dann die stets ruhig und nahezu lautlos agierende Bundesliga-Spielerin des TC Stuttgart mit einer knallharten Vorhand-cross den 2. Satz (6:4).

Tosender Beifall von den jetzt geschätzten 500 Zuschauern, die sich an dem hochklassigen Match bei strahlendem Sonnenschein erfreuen, und voller Anspannung dem entscheidenden 3. Satz entgegenfiebern.

Nach Platzpflege des jetzt nach zwei Tagen Sonnenwetter hart gewordenen Sandplatzes bringt sich im 3. Satz die servierende Y. MEUSBURGER mit platziert an die Linie gesetzten Aufschlägen gegen die müde wirkende Kanadierin nahezu mühelos mit 1:0 in Führung. Nach zwei Breaks gegen das Service von S. FICHMAN, der jetzt mehrere Doppelfehler unterlaufen, baut die nach wie vor hoch konzentriert agierende Österreicherin binnen 15 Minuten ihre Führung auf 5:0 aus. Sie diktiert jetzt den Spielverlauf mit platziert in die Ecken gesetzten Vor- und Rückhandbällen, die S.FICHMAN immer öfter auf dem falschen Fuß erwischen. Doch die Kanadierin gibt das Match nicht kampflos verloren, sondern stemmt sich mit aller noch verfügbaren Kraft im folgenden Aufschlagspiel von Y. MEUSBURGER gegen die sich anbahnende Niederlage. Es ist ihrer Körpersprache anzumerken, dass sie das drohende 0:6 im **entscheidenden 3. Satz** mit allen Mitteln vermeiden will. Mit dem Mute der Verzweiflung peitscht sie ihre Vorhand Topspin-Bälle zum Punktgewinn lang in die Ecken von Y. MEUSBURGER. Und dieser zittert beim Stande von 30:30 kurz vor Matchgewinn wohl der Arm, denn es folgt ein Doppelfehler, also Breakball, den Sharon FICHMAN unter dem aufbrausenden Applaus der Zuschauer zur Verkürzung auf 1:5 nutzt.

Kann sie doch noch einmal eine Wende im Spiel erzwingen ? – Doch im nächsten Aufschlagspiel kommt der 1. Aufschlag nicht, sie hadert laut redend mit sich und ihrem Schicksal. Und dieses besiegelt die stark aufspielende Yvonne MEUSBURGER, indem sie ihren 2. Matchball mit einer brettharten Vorhand longline nach knapp 3 Stunden Spielzeit souverän zum 6:1 Sieg verwandelt. Unter dem brausenden Beifall der Zuschauer erhält Yvonne MEUSBURGER bei der sich direkt anschliessenden Siegerehrung den silbernen Wanderpokal der Stadt Wiesbaden, den sie jubelnd in die Höhe streckt.

Herzlichen Glückwunsch zum Turniersieg, den sie sich nach den zuvor souverän herausgespielten Siegen gegen starke Konkurrenz verdient hat.

„Die erstmals mit 25.000,- US$ dotierten Wiesbaden Tennis Open 2013 haben die Bewährungsprobe glänzend bestanden", betont der Repräsentant des Magistrats in seisner Ansprache. Und gemäß den Worten der jeweiligen Geschäftsführer der beiden Hauptsponsoren steht die Finanzierung des Turnieres im Jahr 2014 bereits jetzt auf soliden Füssen.

„Paris hat seine French Open, London sein Wimbledon und wir hier haben die Wiesbaden Tennis Open", formulierte in prägnanter Form GF Herr Andreas Siegmund von bulthaup werkstatt Wiesbaden unter dem tosenden Beifall der Zuschauer sein Schlusswort.

Dieser Newsletter wurde gedruckt von Cartridge Center Wiesbaden – wir senken Ihre Druckkosten um 50%

Cartridge Center Wiesbaden 0611-5807659

Day 8, 05.05.2013
Einzelfinale

DAILYNEWS

WTO 2013 WIESBADEN TENNIS OPEN e.V. 28. April – 05. Mai

1 Knallvoll besetzte Haupttribüne

2 Das WTO -Teamstößt an auf ein gelungenes Turnier

3 Dieter Mevs (WTO Org): allzeit präsent

4 Ohne die Ballmädels und Balljungs kein Turnier

Text & Fotos:
Albrecht Meyer
Kommunikation
& Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 01520-4771182

Layout/Fotos:
Gerd Grawitter

Auf Wiedersehen in 2014

Dieser Newsletter wurde gedruckt von Cartridge Center Wiesbaden – wir senken Ihre Druckkosten um 50%

Cartridge Center Wiesbaden
0611-5807659